

DIN 68861-1 - Möbeloberflächen Teil 1: Verhalten bei chemischer Beanspruchung

Vollprüfung	Kurzvariante	Prüfsubstanzen	Einwirkdauer nach 1 B	Anforderung nach 1 B
Nummer	Nummer			
14	14	Aceton	10 s	5
15	15	Butylacetat	10 s	2
3	3	Ammoniakwasser	2 min	5
13		Benzin	2 min	5
20	20	Desinfektionsmittel	10 min	5
1	1	Essigsäure	1 h	5
2	2	Zitronensäure	1 h	5
4	4	Etyhlalkohol	1 h	4
23		Reinigungsmittel	1 h	5
5	5	Rotwein	6 h	5
6		Bier	6 h	5
18	18	Senf	6 h	5
19		Zwiebel	6 h	5
16		Butter	16 h	5
17		Olivenöl	16 h	5
7		Cola	16 h	5
8	8	Kaffee	16 h	5
9		Schwarzer Tee	16 h	5
10		Schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5
11		Kondensmilch	16 h	5
12		Wasser	16 h	5
21		Schwarze Kugelschreiber-Pastentine	16 h (1 A)	5
22		Stempelfarbe	16 h (1 A)	5

Numerische Einstufung	Beschreibung
5	<p>Keine Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nicht zu unterscheiden.</p>
4	<p>Leichte Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nur zu unterscheiden, wenn sich die Lichtquelle auf der Prüfoberfläche spiegelt und zum Auge des Betrachters reflektiert wird, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung.</p>
3	<p>Mäßige Veränderung Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in mehreren Blickrichtungen, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung. Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung.</p>
2	<p>Erhebliche Veränderung Die Prüffläche ist deutlich von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in allen Blickrichtungen, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung und/oder die Oberflächenstruktur hat sich leicht verändert, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung.</p>
1	<p>Starke Veränderung Die Oberflächenstruktur hat sich merklich verändert und/oder Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung und/oder das Oberflächenmaterial hat sich teilweise oder ganz gelöst und/oder das Filterpapier bleibt an der Oberfläche haften.</p>